



antiSHOCK TOOL LANYARD

Herstellerinformationen und Gebrauchsanleitung/
Manufacturer's information and instructions for use

DE	Allgemeines	3	FR	Généralités	19
	Erklärung zur Kennzeichnung	4		Explication du marquage	20
	Produkteigenschaften	4		Caractéristiques du produit	20
	Gebrauch	5		Utilisation	21
	Gebrauchseinschränkung	9		Restrictions d'utilisation	23
	Sicherheitshinweise	10		Sécurité	24
	Transport, Lagerung & Reinigung	10		Transport, stockage & nettoyage	24
	Regelmässige Überprüfung	10		Contrôle regulier	25
	Lebensdauer	11		Durée de vie	25
EN	General	12	IT	Note generali	27
	Explanation of Label Nomenclature	13		Illustrazione etichettatura	28
	Product Performance	13		Caratteristiche del prodotto	28
	Use	14		Utilizzo	29
	Limitation of use	16		Limiti di utilizzo	31
	Security	16		Sicurezza	32
	Transport, storage and cleaning	17		Transporto, immagazzinamento e pulizia	32
	Regular Checks	17		Controlli periodici	33
	Service Life	18		Durata di vita	34

ACHTUNG

Die Verwendung der Produkte kann gefährlich sein. Unsere Produkte dürfen nur für den Einsatz verwendet werden, für den sie bestimmt sind. Sie dürfen insbesondere nicht zu Hebezwecken im Sinne der EU-RL 2006/42/EG verwendet werden. Der Kunde muss dafür sorgen, dass die Verwender mit der korrekten Anwendung und den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen vertraut sind. Bedenken Sie, dass jedes Produkt Schaden verursachen kann, wenn es falsch verwendet, gelagert, gereinigt oder überlastet wird. Prüfen Sie nationale Sicherheitsbestimmungen, Industrieempfehlungen und Normen auf lokal geltende Anforderungen. TEUFELBERGER® und 拖飞宝® sind international registrierte Marken der TEUFELBERGER Gruppe.

ACHTUNG

Dieses Produkt ist keine persönliche Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz!

Dieses Produkt entspricht daher nicht der Verordnung (EU) 2016/425 für PSA. Es wurde jedoch von TÜV Austria Services GmbH, Deutschstrasse 10, A-1230 Wien baumustergeprüft und ist zur Verwendung bei Höhenarbeiten im Baum (Baumpflege) gedacht. **Es ist für Ihre Sicherheit wichtig, dass Sie die Funktionsweise dieses Produktes vor seiner Verwendung genau kennen und verstehen!**

Höhenarbeiten bergen ein hohes Risiko. Es ist Ihre Verantwortung, diese Risiken zu erkennen und zu bewältigen.

Verwenden Sie für Höhenarbeiten eine geeignete persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA). Der antiSHOCK tool lanyard ist keine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz!

Vor Beginn der Arbeit müssen Sie:

- jede einzelne Komponente auf Mängel untersuchen;
- sämtliche Herstellerinformationen lesen und verstehen;
- die Anwendungsmöglichkeiten jeder Komponente und jegliche Einschränkungen verstehen.
- die potentiellen Risiken erkennen, erfassen und bewältigen;
- von kompetenten Personen geschult werden, soweit dies angebracht ist, und
- anerkennen, dass wir für keinerlei Schäden, Verletzungen einschließlich möglicher Todesfolge haften, die auf falsche Anwendung oder Missbrauch der Ausrüstung zurückzuführen sind.

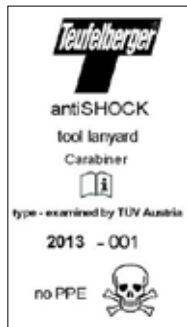
ACHTUNG

Fehler beim Umgang mit potentiellen Risiken kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Dieses Produkt darf nur von Personen verwendet werden, die in seiner sicheren Benutzung unterwiesen sind und eine einschlägige Ausbildung in Baumpflege nachweisen können bzw. unter direkter Überwachung durch solche Personen! Der antiSHOCK tool lanyard soll dem Benutzer persönlich zur Verfügung gestellt werden: Auf dem neuen Produkt wird durch ein abnehmbares Label ebenfalls davor gewarnt, dass der antiSHOCK tool lanyard **KEINESFALLS** mit einem Verbindungsmittel eines PSA-Bandfalldämpfer nach EN 355 verwechselt werden darf. Das Produkt darf nur innerhalb der festgelegten eingeschränkten Einsatzbedingungen und für den vorgesehenen Verwendungszweck verwendet werden.

Vor Verwendung lesen und verstehen Sie diese Gebrauchsanleitung und bewahren Sie sie auf für späteres Nachschlagen!

ERKLÄRUNG ZUR KENNZEICHNUNG



antiSHOCK tool lanyard – Produktname
 Typengeprüft – gibt an das dieses Produkt typengeprüft
 ist von TÜV Austria Services GmbH, Deutschstrasse
 10, A-1230 Vienna
 Hersteller – TEUFELBERGER Fiber Rope GmbH
 Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung gelesen
 werden muss.
 Herstelljahr / -monat, - laufende Nummer
 no PPE Hinweis: keine persönliche Schutzausrüstung
 Absturz- und Lebensgefahr bei Fehlanwendung!

BEZEICHNUNGEN

- Produkt wie geliefert (Karabiner- bzw. Ring-Variante bzw. ohne Hardware)
 Anm.: Mit Hardware ist der Karabiner bzw. der Ring gemeint



- 1) Karabiner 1
- 2) gegebenenfalls
Karabiner 2 oder Ring
- 3) Werkzeug-Schlinge
lang und kurz
- 4) Lockerungsring
- 5) Sicherungsnaht
- 6) Aufreißband
- 7) Tasche (mit Erklärungen
der Zeichnung)
- 8) Elastisches Band
- 9) Karabinerfixierung x2



PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Der antiSHOCK tool lanyard ist ein Verbindungsmittel für schwere Werkzeuge wie Motorsägen. Seine Besonderheit liegt in der Kraftabsorption:

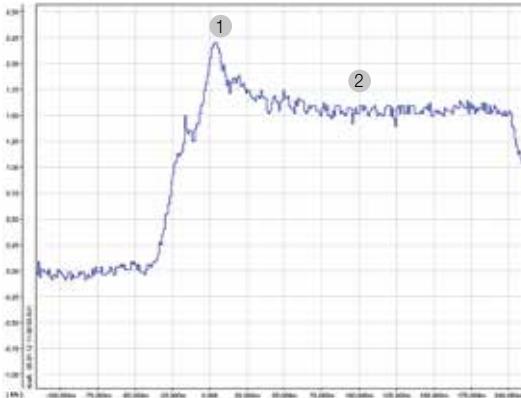
Für den Fall, dass mehr als 2,0 - 2,7 kN auf die Sicherungsnaht auf dem Produkt wirken, wird das Aufreißband aktiviert. Eine solche Last kann auftreten, wenn sich die Säge in einem Ast verklemmt, der abgeschnitten worden ist und durch den Einfluss der Erdanziehungskraft beschleunigt wird.

Sobald das Aufreißband aktiviert wird, wird die dynamische Kraft, d.h. die Kraft die auf den Gurt, das Absturzsicherheitssystem und den Anschlagpunkt des Kletterers wirkt, auf ca. 1,5 - 1,8 kN reduziert. Das Band reißt auf, bis der Fangstoß abgefangen ist oder die beiden Teile des Aufreißbandes trennen sich nach ca. 70cm vollständig und das Werkzeug oder die Kettensäge stürzt mit der Last ab.

In jedem Fall wird die Last, die auf den Kletterer, sein Absturzsicherheitssystem und den Anschlagpunkt wird, auf ca. 1,8 kN gesenkt. Das Produkt beugt damit Verletzungen vor, die durch Überlasten entstehen können, die auf den antiSHOCK tool lanyard wirken.

Übersteigt die dynamische Belastung durch die abstürzende Masse die Energieabsorptions-

fähigkeit des Produktes nicht (beispielsweise wenn sich der abzuschneidende Ast wieder löst oder die Masse erfolgreich gebremst wird), wird der Total-Absturz des Werkzeugs verhindert. Das Produkt muss aus dem Verkehr gezogen werden.



Ansprechkraft (statisch) (1)	2,0 – 2,7 kN
Aufreibkraft (dynamisch) (2)	1,5 – 1,8 kN
Aufreiblänge	70 ± 2cm

GEBRAUCH

SICHERUNG DES GELÄNDES UND KOMMUNIKATIONSSYSTEME

Die Gesetzgebung für Arbeiten in der Höhe verlangt häufig Maßnahmen zur Verhinderung eines unbeabsichtigten Absturzes von Material oder Gegenständen. Wo das nicht in vernünftiger Weise durchführbar ist, sollten Maßnahmen getroffen werden, um Personen (oder andere Objekte) vor herabfallenden Gegenständen zu schützen. Solche Maßnahmen können eine Erklärung des Geländes zur Gefahrenzone und entsprechende Markierung beinhalten, sodass der Zugang auf jene beschränkt wird, die mit den Gefahren vertraut sind und die Öffentlichkeit ausgeschlossen und am Wieder-Betreten gehindert wird.

Anwender müssen mit der lokalen, nationalen, regionalen und sonstigen Gesetzgebung, die auf ihre Arbeit anwendbar ist, vertraut sein.

Achtung! Es ist wichtig, dass eine effektive Kommunikation zwischen Kletterer und Kollegen während Hebe- und Senkvorgängen gewahrt bleibt, besonders während des Übergangszustandes, nachdem die Ausrüstung beim Kletterer angelangt ist und zu allen weiteren Zeitpunkten, zu denen Gefahr durch das Herabfallen von Gegenständen / Material besteht.

Kollegen sollten:

- den Aufenthalt direkt unter der Last vermeiden.
- während der gesamten Zeit das Hubseil unter Kontrolle behalten.
- das Hubseil nur freigeben, wenn der Kletterer dies angeordnet hat.

Kletterer sollten:

- Sicherstellen, dass Kollegen, Passanten, wichtige Gegenstände sich nicht unter der Last aufhalten, die angehoben wird.
- Den Hebevorgang überwachen und darauf vorbereitet sein, das Seil zu bremsen, falls der Kollege die Kontrolle verliert.
- Den Kollegen nur anweisen, das Hubseil freizugeben, wenn die Last oben gut gesichert ist.

KORREKTE EINBINDUNG DES ANTISHOCK TOOL LANYARD IN IHR SYSTEM

Erklärung der Anbindungen



1) Karabiner 1 zur **ständigen Verbindung des antiSHOCK tool lanyard mit dem PSA-Gurt**: Der Karabiner ist nicht im Lieferumfang enthalten. Verwenden Sie einen Karabiner, der EN 362 entspricht und belasten Sie ihn (Zugrichtung) entsprechend den Angaben in seiner Herstellerinformation. Um den Karabiner in Zugrichtung zu fixieren, verwenden Sie die beiliegende Karabinerfixierung 9) auf Seite 4 entsprechend den Abbildungen (Bild 9-11). Überprüfen Sie an Ihrem PSA-Gurt, welche Anbindung geeignet ist. Sie soll sich immer im Zentrum Ihres Körpers (vorne mittig oder rückseitig mittig) befinden, sodass die wirkende Kraft zentral auf den Benutzer wirkt und er das Gleichgewicht besser wahrnehmen kann.

2) Ring, Karabiner 2 oder Textilschleife (je nach Modell) zur **zwischenzeitlichen Befestigung am PSA-Gurt**, wenn das Werkzeug nicht verwendet wird. Verwenden Sie beim Modell ohne Hardware einen eigenen Karabiner nach EN362 und folgen Sie den Anweisungen zum Modell mit Karabiner. Ihr Karabiner entspricht dann "Karabiner 2".

3) Lange gedrehte textile Schlaufe zur **ständigen Verbindung des antiSHOCK tool lanyard mit dem Werkzeug** (Sackstich) – für Details siehe Montage des lanyards.

4) Zur alternativen Verwendung: Kurze textile Schlaufe zur **ständigen Verbindung des antiSHOCK tool lanyard mit dem Werkzeug** (Sackstich) – für Details siehe Montage des lanyards.

5) Metallring zum Lockern des Sackstich – kein Befestigungspunkt!

MONTAGE DES antiSHOCK TOOL LANYARDS

Montage des antiSHOCK tool lanyards – lange Schlaufe

Variante mit Ring



Variante mit Karabiner 1)

2)

3)



4)

5)

6)

Lockern des Sackstichs



Montage des antiSHOCK tool lanyards – kurze Schlaufe

Befestigung über ein Verbindungselement (Stellen Sie sicher, dass es im geschlossenen Zustand korrekt gesichert ist!)

7)



8)

Fixierung des Karabiners



9)

10)

11)

Befestigung direkt an der Motorsäge (Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers Ihrer Motorsäge!)

Verwenden Sie nicht beide Schlaufen gleichzeitig!

Mindestbruchlast des Verbindungselements/der Verbindung: 3 kN



12)



13)



14)

Übernehmen von Werkzeug durch den / vom Arbeiter



15)



16)

Bauen Sie eine geeignete Vorrichtung für das Heben/Senken des Werkzeugs zum Kletterer auf. Nachdem der antiSHOCK tool lanyard korrekt am Werkzeug befestigt ist, verbinden Sie Karabiner 1 und 2 (statt Karabiner 2 kann auch ein Ring vorgesehen sein, abhängig vom verwendeten Modell) mit dieser Vorrichtung. Heben oder senken Sie das Werkzeug kontrolliert und fixieren Sie es in der Höhe, sodass die Last von der Vorrichtung gehalten wird (Bild 15). Der Kletterer kann nun den Karabiner 1 von der Hebe/Senk-Vorrichtung abhängen und ihn am geeigneten Anhängepunkt des Gurtes befestigen (Bild 16). Sobald eine sichere Verbindung hergestellt ist, kann der Karabiner 2/Ring von der Hebe/Senk-Vorrichtung abhängt und beispielsweise an einem (nicht-PSA)-Werkzeughalter befestigt werden.

Arbeiten mit dem antiSHOCK tool lanyard



17)



18)



19)

GEBRAUCHSEINSCHRÄNKUNG

Führen Sie keine Arbeiten mit diesem Produkt durch, wenn durch Ihre körperliche oder geistige Verfassung Ihre Sicherheit bei normaler Benutzung oder im Notfall beeinträchtigt sein könnte!

Jegliche Veränderungen oder Ergänzungen sind unzulässig und dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Der Anwender muss sich darüber im Klaren sein, dass die energieabsorbierende Wirkung des antiSHOCK tool lanyard unterbunden wird, wenn Karabiner 2/Ring direkt an einem Absturzschutzsystem befestigt wird.

Überprüfen Sie, dass Ihr PSA-System für die von Ihnen geplante Arbeit geeignet ist. Wenn die Gefahr eines Absturzes besteht, müssen Sie ein Auffangsystem verwenden.

Bei Arbeiten im Baum wird häufig ein Haltesystem verwendet. Es soll nur verwendet werden, wenn das System ein geeignetes Backup-System zur Verhinderung oder Sicherung eines Absturzes umfasst (und der Benutzer damit verbunden ist). **Ein zweiter konstruktiv unabhängiger Ankerpunkt ist nötig**, speziell während Schneidearbeiten. Dieser zweite Ankerpunkt ist für die Funktion des antiSHOCK tool lanyard von großer Bedeutung: Die gedämpfte Kraft soll über die zentrale Anbindung vorne und rückseitig am Gurt auf den Benutzer wirken. Ist der Benutzer über zwei unabhängige Ankerpunkte gesichert, so hilft das wesentlich, um das Gleichgewicht im Baum zu halten.

VOR DER VERWENDUNG ZU BEACHTEN!

Vor jedem Einsatz ist das Produkt einer **Sichtprüfung** zu unterziehen, um Vollständigkeit, gebrauchsfähigen Zustand und das richtige Funktionieren sicherzustellen. Überprüfen Sie insbesondere, ob die Sicherungsnäht eingerrissen ist. Sollte das der Fall sein, ist es auszuschneiden.

Wenn das Produkt einer ruckartig wirkenden Kraft (Stoßkraft) ausgesetzt worden ist, ist es sofort der Benutzung zu entziehen. Selbst bei geringsten Zweifeln ist das Produkt auszuschneiden. Verwenden Sie für Arbeiten im Baum immer die korrekte Schutzausrüstung! Ihre Ausrüstung bzw. ihre Bestandteile müssen den jeweiligen harmonisierten Normen zur Verordnung (EU) 2016/425 entsprechen und miteinander kompatibel sein.

Es ist die Verantwortung des Verwenders, dass für eine relevante und „aktuelle“ Risikobewertung für die durchzuführenden Arbeiten, die auch Notfälle mit einschließt, gesorgt wurde. Ein Plan für Rettungsmaßnahmen, der alle denkbaren Notfälle berücksichtigt, muss vor Verwendung vorhanden sein. Vor und während des Gebrauchs ist zu überlegen, wie die Rettungsmaßnahmen sicher und wirksam durchgeführt werden können.

TRANSPORT, LAGERUNG & REINIGUNG

Der **Transport** soll immer licht- und schmutzgeschützt und mit geeigneter Verpackung erfolgen (feuchtigkeitsabweisendes, lichtundurchlässiges Material).

Lagerbedingungen:

- geschützt von UV-Strahlung (Sonnenlicht, Schweißgeräte,...),
- trocken und sauber
- bei Raumtemperatur (15 – 25°C),
- fern von Chemikalien (Säuren, Laugen, Flüssigkeiten, Dämpfe, Gase,...) und anderen aggressiven Bedingungen,
- geschützt von scharfkantigen Gegenständen

Lagern Sie das Produkt deshalb trocken und belüftet in einem feuchtigkeitsabweisenden Sack, der lichtundurchlässig ist.

Zur **Reinigung** verwenden Sie lauwarmes Wasser und Feinwaschmittel. Anschließend ist die Ausrüstung mit klarem Wasser auszuspülen und vor der Lagerung zu trocknen. Das Produkt ist auf natürliche Weise zu trocknen, nicht in der Nähe von Feuer oder anderen Hitzequellen.

REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG

Die regelmäßige Überprüfung der Ausrüstung ist **unbedingt notwendig**: Ihre Sicherheit hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung ab! Auch wenn dieses Produkt keine PSA ist, empfehlen wir, es so zu behandeln, zu warten und zu prüfen wie eine PSA.

Vor und nach jeder Benützung sollte die Ausrüstung überprüft werden.

Diese Prüfung muss beinhalten:

- Kontrolle des Allgemeinzustandes: Alter, Vollständigkeit, Verschmutzung, richtige Zusammensetzung
- Kontrolle aller Einzelteile auf mechanische Beschädigung wie: Schnitte, Risse, Kerben, Abscheuerungen, Deformation, Rippenbildung, Krangel, Quetschungen
- Kontrolle aller Einzelteile auf thermische oder chemische Beschädigungen wie: Verschmelzungen, Verhärtungen, Verfärbungen
- Kontrolle metallischer Teile auf Korrosion und Deformationen
- Kontrolle des Zustands und der Vollständigkeit der Nähte

Beschädigte oder sturzbelastete Systeme sind der Verwendung sofort zu entziehen.

Bei geringsten Unsicherheiten, ob das Produkt noch die benötigte Wirkung hat, ist das Produkt auszuscheiden.

LEBENSDAUER

Die tatsächliche Lebensdauer ist ausschließlich vom Zustand des Produktes abhängig, der von zahlreichen Faktoren (s. u.) beeinflusst wird. Sie kann sich durch extreme Einflüsse auf eine einzige Verwendung verkürzen oder noch weniger, wenn die Ausrüstung noch vor dem ersten Gebrauch (z.B. am Transport) beschädigt wird.

Mechanische Abnutzung oder andere Einflüsse wie z.B. die Einwirkung von Sonnenlicht reduzieren die Lebensdauer stark. Ausgebleichte oder aufgescheuerte Fasern / Gurtbänder, Verfärbungen und Verhärtungen sind ein sicheres Zeichen, dass das Produkt aus dem Verkehr zu ziehen ist.

Eine allgemeingültige Aussage über die Lebensdauer des Produktes kann ausdrücklich nicht gemacht werden, da sie von verschiedenen Faktoren, wie z.B. UV-Licht, Art und der Häufigkeit des Gebrauches, Behandlung, Witterungseinflüssen wie Eis oder Schnee, Umgebung wie Salz, Sand, Batteriensäure usw., Hitzebelastung (über normale klimatische Bedingungen hinaus), mechanische Verformung und / oder Verbeulung (unvollständige Liste!) abhängt.

Generell gilt: Wenn sich der Anwender aus irgend einem - im ersten Moment auch noch so unbedeutendem - Grund nicht sicher ist, dass das Produkt entspricht, ist es aus dem Verkehr zu nehmen und unbrauchbar zu machen oder zu isolieren und deutlich sichtbar zu kennzeichnen, sodass es nicht versehentlich verwendet werden kann. Es darf erst dann wieder benutzt werden, wenn es von einer sachkundigen Person geprüft und schriftlich freigegeben worden ist.

Nach einem Sturz ist das Produkt unbedingt auszutauschen!

CAUTION

This product is NOT personal protective equipment (PPE) against fall from heights!

This product accordingly does not meet the requirements of the European regulation (EU) 2016/425 on Personal Protective Equipment (PPE) . It was however type examined by TÜV Austria Services GmbH, Deutschstrasse 10, A-1230 Vienna and is designed for use in work at height in trees (arboricultural work). **It is important for your own safety to know and understand the function of this product prior to use!**

Work at height is a high risk activity. It is your responsibility to manage those risks. For work at height you must use suitable Personal Protective Equipment (PPE). The antiSHOCK tool lanyard is NOT PPE!

Before using this product you must:

- Inspect each component for defects;
- Read and understand all relevant User Instructions;
- Understand the scope of application of each component and any limitations;
- Recognise, register and manage the risks involved;
- Gain instruction from competent personnel where appropriate; and
- Accept that there can be no claim for damages, injury or death resulting from misuse of equipment.



CAUTION

Failure to manage risks may result in serious injury or death.

This product may be utilized only by competent persons trained in its safe use and relevantly and verifiably trained as arborists, or be under the direct supervision of such persons. The antiSHOCK tool lanyard shall be allocated to a single user: A removable label attached to the new product again warns that the antiSHOCK tool lanyard **must not be** mistaken for a lanyard of a PPE EN355 shock absorber.

The product may be used only within the specified limited scope of use and for the defined purpose(s).

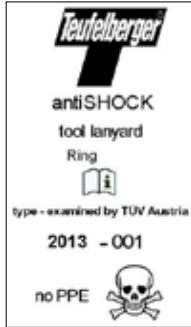
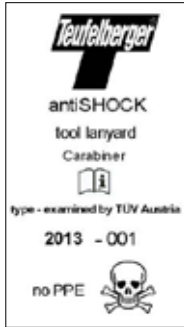
Prior to using this product, read this document thoroughly, make sure you understand the User Instructions and keep them for future reference.

Edition 08/2018, art. no. 6801215

WARNING

The use of our products can be dangerous. Our products may only be used for their intended purpose. They must particularly not be used for lifting as specified in EU directive 2006/42/EC. The customer is responsible that the user has been trained in the safe use of the product and in accompanying safety precautions. Be aware of the fact that the product can cause damage if wrongly used, stored, cleaned or overloaded. Check national safety regulations, industry recommendations and standards for local requirements. TEUFELBERGER® and 拖飞宝® are internationally registered trademarks of TEUFELBERGER group.

EXPLANATION OF LABEL NOMENCLATURE



antiSHOCK tool lanyard – product name
type-examined – indicated that this product was type-examined by TÜV Austria Services GmbH, Deutschstrasse 10, A-1230 Vienna

Manufacturer – TEUFELBERGER Fiber Rope GmbH

Information that the User Instructions have to be read.

Year and month of manufacture - serial number

no PPE Attention: Is NOT personal protective equipment

Danger of fall or death from misuse!

NOMENCLATURE

- Product as delivered (variants with carabiner or ring or without hardware)

Note: Here "hardware" refers to either the carabiner or the ring.



- 1) Carabiner 1
- 2) Carabiner 2 or ring
- 3) Tool loops long and short
- 4) Loosening ring
- 5) Fuse stitching
- 6) Energy dissipating webbing
- 7) Storage Pouch (with explanations of markings)
- 8) Elasticated webbing
- 9) Karabiner fasts x2

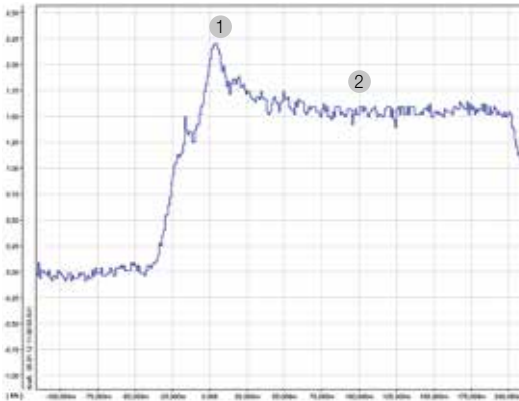


PRODUCT PERFORMANCE

The antiSHOCK tool lanyard is a lanyard for heavy tools such as chainsaws. Its distinctive feature is energy dissipation: If more than 2,0 – 2,7 kN are exerted to the fuse stitching on the product the shock dissipating webbing is activated. Loads like that may occur when the chainsaw gets stuck in a branch that has been cut and is accelerating under the influence of gravity. Activation of the energy dissipating webbing reduces the dynamic load, i.e. the force applied to the harness, fall protection system and anchor point of the climber to approx. 1,5 – 1,8 kN. The webbing is torn apart until either the energy of the falling load is dissipated or the two webbings separate completely after approx. 70 cm and the tool or the chainsaw is released to fall with the load.

Anyway the load exerted to the climber, his fall protection system and anchor point is limited to approx. 1,8 kN. The product therefore helps prevent injuries that may be caused by excessive loads applied to the antiSHOCK tool lanyard.

If the dynamic load caused by the falling mass does not exceed the energy dissipating ability of the lanyard (e.g. the branch is released again or the mass is successfully arrested) the tool will



Activation force (static) (1)	2,0 – 2,7 kN
Tearing force (dynamic) (2)	1,5 – 1,8 kN
Length to tear	70 ± 2cm

be retained on the lanyard. The lanyard must now be retired from service.

USE

SITE ZONATION AND COMMUNICATION SYSTEMS

Work at height legislation often requires measures to be taken to prevent the unintended fall of any material or object. Where this is not reasonably practicable, measures should be taken to prevent a person (or other object) being struck by falling items. Such measures may include a risk zonation of the work site and subsequent demarcation to ensure that access is restricted to those who are aware of the site hazards and that members of the public are excluded and prevented from re-entering. Users should be aware of the local, national, regional or other legislation which applies to their work.

Note. It is important that effective communication is maintained between climber and co-workers during hauling/lowering operations, especially at the transfer stage after the assembly has arrived with the worker, and at all other times when there is potential for falling objects/material.

Coworkers should:

- Avoid standing directly under the load;
- Maintain control of the hauling rope at all times;
- Only release the hauling rope when instructed by the worker at height.

Workers at height should:

- Ensure coworkers, members of the public, important objects are not underneath the load as it is hauled;
- Monitor the lifting process and be ready and prepared to brake the line if the co-worker loses control;
- Instruct the coworker to release the hauling rope only when the load has been secured aloft.

CORRECT ATTACHMENT OF THE ANTISHOCK TOOL LANYARD TO TOOLS AND HARNESS:



Explanation of attachment points

1) Carabiner 1 for **secure attachment** of the antiSHOCK tool lanyard **to your PPE harness**:

Carabiner 1 is not included in delivery. Use a carabiner according to EN 362 and only apply load (load direction) as specified in its user instructions. In order to fix the carabiner in the direction of pull, use the enclosed carabiner retainer 9) on page 13 according to the pictures 9-11 on page 7.

Check which attachment point of your PPE harness is suitable. Attachment shall always be in the centre of your body (ventral or back) so that the force is exerted centrally to the user's body and the user is more likely to keep their balance.

2) Ring, carabiner 2 or textile loop (depending on model) for **temporary attachment** to the **PPE harness** when tool is not in use. For the model without hardware, use a separate EN362-compliant carabiner and follow the instructions for the model with carabiner. In that case, your carabiner will be "carabiner 2".

3) Long twisted textile loop for **secure attachment** of the antiSHOCK tool lanyard to the tool (girth hitch) – see "lanyard installation" for details.

4) To be used alternatively: Short textile loop for **secure attachment** of the antiSHOCK tool lanyard to the tool – see "lanyard installation" for details.

5) Metal ring for loosening girth hitch – No attachment point!

INSTALLATION OF THE antiSHOCK TOOL LANYARD

Lanyard installation – long (twisted) loop

Version with ring (pic. 1-3/page 7), Version with carabiner (pic. 4-6/page 7)

Loosening the girth hitch (pic. 7/page 7)

Lanyard installation – short loop (pic. 8 / page 7)

Attachment via a connector (ensure connector is correctly secured in the closed position)

Fixation of the carabiner (pic. 9-11/page 7)

Direct attachment to the chain saw (check chain saw manufacturer recommendations)
(pic. 12-14/page 8)

Do not use both loops at a time! Minimum breaking strength of the link: 3 kN
Transfer of tools to/from the worker (pic. 15-16/page 8)

Establish a suitable system for hauling/lowering the tool to the worker. With the lanyard correctly installed on the tool, attach Connectors 1 and 2 (connector 2 may be a ring depending on the model) to the system. Raise or lower the tool to the worker in a controlled manner and hold the tool in place, such that the load is held by the hauling system (Fig. 15/page 8). The worker may then detach Connector 1 from the hauling system and connect it to an approved attachment point on the harness (Fig. 16/page 8). Once securely attached, Connector 2 may be detached from the hauling system and connected to, for instance, a non-PPE tool holder.

Working with the antishock tool lanyard (pic. 17-19/page 9)

LIMITATION OF USE

Never use this product if, as a result of your physical and/or mental condition, your safety in normal (or emergency) scenarios might be compromised.

Modifications or additions to this product are not acceptable, unless performed by the manufacturer.

The user must be aware that all energy dissipating functions of the antiSHOCK lanyard are disabled if Connector 2 is directly attached to a fall protection system.

Check that your PPE system is suitable for the intended work. If there is potential for a fall, a fall protection system must be used.

For work at height operations in trees, a work positioning system is frequently used. It shall only be used if the system includes a suitable backup system for preventing or arresting a fall (and the user is connected to it). A **second independent structural anchor point** is required especially during cutting operations. This second anchor point is of high importance for proper function of the antiSHOCK tool lanyard:

The reduced force shall be exerted to the user via the central attachment points on the front or back of the harness. Attachment to two independent anchor points helps the user keep their balance in the tree when performing tasks.

TO BE OBSERVED PRIOR TO USE

Prior to using it, this product must always be subject to a **visual inspection** in order to verify its integrity, readiness for use and proper functioning. Check whether the fuse stitching has been breached. In that case it must be withdrawn from service.

If the product is subjected to an impact force, its use must be discontinued immediately. If the slightest doubt remains, the product must be retired.

Always use correct personal protection equipment for work in trees! Your equipment and its components, respectively, must meet the harmonized standards under the regime of the European regulation (EU) 2016/425 on Personal Protective Equipment (PPE) and must be compatible.

It is the responsibility of the user that a relevant and 'live' Risk Assessment is in place for the work to be carried out which includes emergency contingencies.

A plan of rescue measures that covers all foreseeable emergencies needs to be in place before this product can be used. Prior to and during use, rescue measures that can be executed safely and effectively must be considered at all times.

TRANSPORT, STORAGE AND CLEANING

When **transporting** the product, it must always be protected from light and dirt and provided with suitable packaging (moisture-repellent material that is impervious to light).

Conditions of storage:

- Protected from light (UV radiation, welding machines, ...)
- Dry and clean
- At room temperature (15-25 °C)
- Not in the proximity of chemicals (acids, lyes, liquids, vapours, gases, ...) and other aggressive environments
- Protected against sharp-edged objects

Therefore, store the product dry and ventilated in a moisture-repellent bag that is impervious to light.

For **cleaning**, use lukewarm water and mild-action detergents. Then, rinse the equipment with water of drinking quality and dry it prior to putting it into storage. Dry the product in a natural way, not near fires or other heat sources.

REGULAR CHECKS & INSPECTION

Checking the equipment at regular intervals is absolutely necessary: your safety depends on Checking the equipment at regular intervals is absolutely necessary: your safety depends on the effectiveness and durability of the equipment!

Even if this product is not PPE we recommend handling, maintaining and inspecting it as if it were.

Before and after each use, the product should be checked for abrasion and cuts. Also check it

for the legibility of the product labelling! The use of damaged components or components subjected to a fall must be discontinued at once. If there is only the slightest doubt, the product needs to be retired or subjected to testing and by a competent person.

When using the equipment in occupational health and safety to EN 365, it must be checked at least every 12 months by a duly qualified person strictly observing the instructions, or else by the manufacturer, and it must, whenever necessary, be replaced. These inspections must be documented (documentation of equipment; cf. attached Inspection Sheet). Refer to national regulations for inspection intervals.

Such inspections must comprise:

- Check general state: age, completeness, discolouration, correct assembly
- Check all individual parts for mechanical damage such as: cuts, cracks, indentations, abrasion, formation of ribs, kinks, crushing.
- Check all individual parts for thermal or chemical damage such as: fusing, hardening.
- Check metal components for corrosion and deformations.
- Check condition and completeness of stitching

Systems damaged or subjected to a fall must be retired immediately.

If there is the slightest doubt about the suitability of the product to perform its required task, the product must to be retired.

SERVICE LIFE

The actual useful life depends solely on the condition of the product, which in turn is influenced by various factors (see below). Extreme influences may shorten service life to a single use only or to even less if the equipment is damaged prior to its first use (e.g. in transport).

Mechanical wear and other influences such as the impact of sunlight will decrease the life span considerably. Bleached or abraded fibres, discoloration, and hardened spots are certain indicators that the product needs to be retired.

It is clearly not possible to offer a general statement about the product's service life, as such life span depends on various factors, e.g. UV light, type and frequency of use, handling, climatic influences such as ice or snow, environments such as salt, sand, battery acid etc., heat contamination (above normal climatic conditions), mechanical deformation and/or distortion, ... (incomplete list!),

In general, the following rule applies: If the user, for whatever reason – however insignificant it may seem – is uncertain whether or not the product meets all the necessary criteria, either (s)he shall reject it from service and render unusable, or place in quarantine and label it in an obvious manner so that it cannot be used by mistake. The product may only be returned to service following the written authorisation of a competent person.

⚠ ATTENTION

Ce produit n'est pas un équipement de protection individuelle (EPI) contre les chutes de hauteur ! Ce produit n'est donc pas conforme au règlement (EU) 2016/425 relative à l'équipement de protection individuelle. Il a cependant été soumis à un examen de type auprès du service de contrôle technique TÜV Austria Services GmbH, Deutschstrasse 10, A-1230 Vienne, et est destiné à une utilisation pour les travaux en hauteur dans les arbres (arboristerie). **Pour votre sécurité, il est important de connaître dans les détails et de comprendre le fonctionnement de ce produit avant de l'utiliser !**

Le travail en hauteur représente un risque élevé. Il est de votre responsabilité d'identifier et de maîtriser ces risques. Pour les travaux en hauteur, utilisez un équipement de protection individuelle adapté contre les chutes de hauteur (EPI). L'antiSHOCK tool lanyard n'est pas un équipement de protection individuelle contre les chutes de hauteur !

Avant d'utiliser cet équipement de protection individuelle (EPI), vous devez :

- examiner chacun des composants pour vérifier l'absence de défauts ;
- lire et comprendre toutes les informations du fabricant ;
- comprendre les possibilités d'utilisation de chaque composant et toutes les restrictions ;
- identifier, évaluer et maîtriser les risques potentiels ;
- avoir été formé par des personnes compétentes et
- reconnaître que nous ne sommes pas responsables de dommages ou blessures, y compris ceux entraînant la mort, dus à une mauvaise utilisation ou à une utilisation abusive de l'équipement.

⚠ ATTENTION

Des erreurs dans la gestion des risques potentiels peuvent entraîner des blessures graves et même la mort.

Ce produit ne doit être utilisé que par des personnes ayant reçu les instructions nécessaires sur la manière de l'utiliser en toute sécurité et pouvant justifier d'une formation reconnue en arboristerie, ou qui se trouvent sous la surveillance directe d'une telle personne ! L'antiSHOCK tool lanyard doit être mis à la disposition personnelle de l'utilisateur. Sur le pro-

⚠ ATTENTION

L'utilisation de ces produits peut être dangereuse. Nos produits doivent uniquement être utilisés pour les applications pour lesquelles ils ont été conçus. Ils ne doivent notamment pas être utilisés pour le levage de charges au sens de la directive européenne 2006/42/CE. Le client doit s'assurer que les utilisateurs en connaissent bien l'application conforme et les mesures de sécurité nécessaires. Ne perdez pas de vue que chaque produit peut causer des dommages lorsqu'il est mal utilisé, mal stocké, mal nettoyé ou trop sollicité. Vérifiez si les consignes de sécurité, recommandations industrielles et normes nationales contiennent des réglementations localement en vigueur. TEUFELBERGER® et 拖飞宝® sont des marques du groupe TEUFELBERGER déposées dans le monde entier.

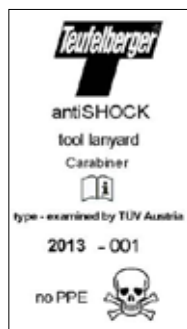
GÉNÉRALITÉS / CARACTÉRISTIQUES DU PRODUIT

duit neuf, une étiquette amovible met également en garde que l'antiSHOCK tool lanyard ne doit **EN AUCUN CAS** être confondu avec une sangle de liaison d'un absorbeur d'énergie d'un ÉPI selon EN 355. Le produit ne doit être utilisé que dans la limite des conditions d'utilisation fixées et pour l'usage prévu.

Avant utilisation, vous devez lire et avoir compris le présent mode d'emploi, et le conserver pour référence ultérieure !

Édition 08/2018, Art. n°. 6801215

EXPLICATION DU MARQUAGE



antiSHOCK tool lanyard – Nom du produit
type-examined – signifie que ce produit a été soumis à un examen de type auprès du service de contrôle technique TÜV Austria Services GmbH, Deutschstrasse 10, A-1230 Vienne.

Fabricant – TEUFELBERGER Fiber Rope GmbH

 Symbole exigeant de lire le manuel d'utilisation.

Année/ mois de fabrication, - Numéro d'ordre

no PPE n'est pas un équipement de protection individuelle

 Accident ou de décès d'une mauvaise utilisation!

EXPLICATION DU MARQUAGE

- Produit tel que fourni (variante à mousqueton ou à anneau, ou sans bouclerie)

Remarque: la bouclerie fait référence au mousqueton et à l'anneau



- 1) Mousqueton 1
- 2) Mousqueton 2 ou anneau, au besoin
- 3) Sangle à outils longue ou courte
- 4) Anneau de desserrage
- 5) Couture de sécurité
- 6) Bandelette d'arrachage
- 7) Poche (avec explication du dessin)
- 8) Ruban élastique
- 9) Fixation du mousqueton x2



CARACTÉRISTIQUES DU PRODUIT

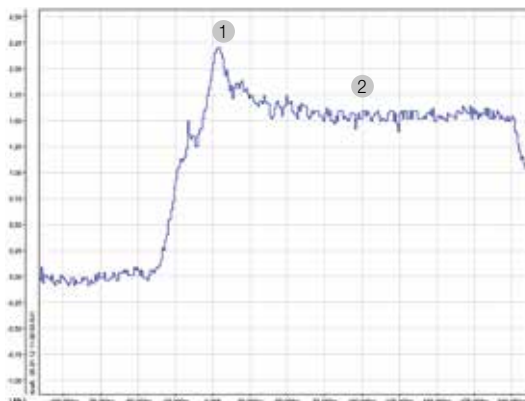
L'antiSHOCK tool lanyard est une sangle de liaison pour outils lourds, comme des tronçonneuses. Sa particularité réside dans l'absorption de la force :

au cas où plus de 2,0 - 2,7 kN devaient s'exercer sur la couture de sécurité du produit, la bandelette d'arrachage s'active. Une telle charge peut avoir lieu lorsque la tronçonneuse reste coincée dans une branche qui a été coupée et accélère sous l'influence de la force de gravité terrestre.

Dès que la bandelette d'arrachage est activée, la force dynamique (c'est-à-dire la force qui s'exerce sur la sangle, le système de protection individuelle contre les chutes de hauteur et le point d'accrochage du grimpeur) tombe à 1,5 - 1,8 kN environ. La bandelette s'ouvre jusqu'à ce que la force de choc soit amortie, ou bien les deux parties de la bandelette d'arrachage se séparent complètement au bout de 70 cm environ, et l'outil ou la tronçonneuse tombent avec la charge.

Dans tous les cas, la charge qui s'exerce sur le grimpeur, le système de protection individuelle contre les chutes de hauteur et le point d'accrochage tombe à 1,8 kN environ. Ainsi, le produit prévient les blessures pouvant survenir si l'antiSHOCK tool lanyard est trop sollicité.

Si la charge dynamique provoquée par le poids en chute ne dépasse pas la capacité du produit à absorber l'énergie (par exemple lorsque la branche à couper se libère ou si le poids est amorti), la chute de l'outil sera stoppée. Le produit doit être retiré de la circulation.



Force de réaction (statique) (1)	2,0 – 2,7 kN
--	--------------

Force à l'arrachage (dynamique) (2)	1,5 – 1,8 kN
---	--------------

Longueur d'arrachage	70 ± 2cm
-----------------------------	----------

UTILISATION

SÉCURISATION DU TERRAIN ET SYSTÈMES DE COMMUNICATION

La législation relative aux travaux en hauteur exige souvent des mesures visant à empêcher une chute involontaire du matériel ou d'objets. Aux endroits où ce n'est pas raisonnablement réalisable, il est nécessaire de prendre des mesures en vue de protéger les personnes (ou d'autres objets) contre les chutes d'objets. De telles mesures peuvent consister à déclarer le terrain comme zone dangereuse, avec la signalisation appropriée, de manière à en limiter l'accès aux seules personnes connaissant les dangers, à l'interdire au public et à en empêcher l'accès. Les utilisateurs doivent bien connaître la législation locale, nationale, régionale et autre, qui s'applique à leur travail.

Attention ! Il est important de garantir en permanence une communication efficace entre le grimpeur et ses collègues pendant les procédures de montée et de descente, notamment lors de la phase de transition, une fois que l'équipement est parvenu jusqu'au grimpeur, et à tous les autres moments où il y a un risque de chute d'objets / de matériel.

Les collègues doivent :

- éviter de se tenir directement sous la charge,
- garder tout le temps la corde de levage sous contrôle,
- lâcher la corde de levage uniquement si le grimpeur en a donné l'ordre.

Les grimpeurs doivent :

- s'assurer qu'aucun collègue, passant et objet important ne se trouvent sous la charge soulevée,
- surveiller la procédure de levage et être prêt à freiner la corde si le collègue perd le contrôle,
- ordonner aux collègues de lâcher la corde de levage uniquement lorsque la charge montée est bien sécurisée.

INTÉGRATION CORRECTE DE L'ANTISHOCK TOOL LANYARD DANS VOTRE SYSTÈME : Explication des raccords



1) Mousqueton 1 pour une **connexion permanente de l'antiSHOCK tool lanyard avec la ceinture de l'EPI** : le mousqueton n'est pas compris dans la livraison. Utilisez un mousqueton conforme à EN362 et mettez-le sous sollicitation (dans le sens de la traction) conformément aux indications contenues dans sa notice d'information du fabricant. Pour fixer le mousqueton dans le sens de traction, utilisez la fixation de mousqueton incluse 9) en page 20, comme indiqué sur les illustrations 9-11 en page 7. Vérifiez sur la ceinture de votre EPI quel raccordement convient. Il doit toujours se trouver au centre de votre corps (centré à l'avant ou centré au dos) de manière à ce que la force qui s'exerce sur l'utilisateur soit centrale afin qu'il garde plus facilement l'équilibre.

2) Anneau, mousqueton 2 ou boucle textile (selon le modèle) pour une **fixation provisoire à la ceinture de l'EPI**, lorsque l'outil n'est pas utilisé. Pour le modèle sans bouclerie, utilisez votre propre mousqueton selon EN362 et suivez les instructions du modèle avec mousqueton. Votre mousqueton correspond alors à un « mousqueton 2 ».

3) Boucle textile torsadée longue pour une **connexion permanente de l'antiSHOCK tool lanyard avec l'outil** (nœud de chaise) – pour les détails, voir Assemblage de la lanière.

4) Autre possibilité d'utilisation :

Boucle textile courte pour une **connexion permanente de l'antiSHOCK tool lanyard avec**



L'outil (nœud de chaise) – pour les détails, voir Assemblage de la lanière.

5) Anneau métallique pour le desserrage du nœud de chaise – ce n'est pas un point de fixation !

ASSEMBLAGE DE L'antiSHOCK TOOL LANYARD

Assemblage de l'antiSHOCK tool lanyard – boucle longue

Variant avec anneau (illu. 1-3/page 7), Variant avec mousqueton (illu. 4-6/page 7)

Desserrer le nœud de chaise (illu. 7/page 7)

Assemblage de l'antiSHOCK tool lanyard – boucle courte

Fixation par un connecteur (assurez-vous qu'il est correctement sécurisé lorsqu'il est fermé !)
(illu. 8/page 7)

Fixation du mousqueton (illu. 9-11/page 7)

Fixation directe sur la tronçonneuse (respectez les recommandations du fabricant de votre tronçonneuse !) (illu. 12-14/page 8)

N'utilisez pas les deux boucles simultanément ! Charge de rupture minimale du connecteur / de la connexion : 3 kN

Prise / remise de l'outil par le travailleur (image 15-16, page 8)

Installez le dispositif adapté pour faire monter l'outil jusqu'au grimpeur et le faire redescendre. Une fois l'antiSHOCK tool lanyard correctement fixé à l'outil, raccordez à ce dispositif les mousquetons 1 et 2 (à la place du mousqueton 2, il peut y avoir un anneau, en fonction du modèle utilisé). Faites monter ou descendre l'outil de manière contrôlée et fixez-le en hauteur de manière à ce que la charge soit maintenue par le dispositif (illu. 15/page 8). Le grimpeur peut ensuite décrocher le mousqueton 1 du dispositif de levage / descente et le fixer à un point d'accrochage approprié de la ceinture (illu. 16/page 8). Dès qu'un raccordement sûr a été réalisé, le mousqueton 2 / l'anneau peut être décroché du dispositif de levage / descente et fixé par exemple à un porte-outil (ne faisant pas partie de l'EPI).

Travailler avec l'antiSHOCK tool lanyard (image 17-19, page 9)

RESTRICTIONS D'UTILISATION

N'effectuez aucun travail avec ce produit si votre sécurité devait se trouver affectée par votre constitution physique ou psychique, que ce soit en utilisation normale ou en cas d'urgence.

Les modifications ou adjonctions sont interdites et ne doivent être effectuées que par le fabricant.

L'utilisateur doit être conscient que l'effet d'absorption d'énergie de l'antiSHOCK tool lanyard

RESTRICTIONS D'UTILISATION / SÉCURITÉ / TRANSPORT, STOCKAGE & NETTOYAGE

cesse dès que le mousqueton 2 / l'anneau est fixé directement à un système de protection individuelle contre les chutes de hauteur.

Vérifiez que votre système EPI convient bien au travail que vous avez prévu. S'il y a un risque de chute de hauteur, vous devez utiliser un système anti-chute.

Lors de travaux dans l'arbre, un système de maintien au travail est souvent utilisé. Il ne doit être utilisé que lorsque : le système comprend un système de sauvegarde adéquat empêchant ou sécurisant une chute (et auquel l'utilisateur est rattaché). Un second point d'ancrage structurel indépendant est nécessaire, notamment pendant les travaux de coupe. Ce **second point d'ancrage est très important** pour le fonctionnement de l'antiSHOCK tool lanyard : la force amortie doit s'exercer sur l'utilisateur par l'intermédiaire du raccordement central à l'avant et au dos de la ceinture. Une sécurisation de l'utilisateur par deux points d'ancrage indépendants est une aide essentielle pour lui permettre de garder l'équilibre dans l'arbre.

CONSIGNES À RESPECTER AVANT UTILISATION !

Avant chaque utilisation du produit, le soumettre à un contrôle visuel pour s'assurer qu'il est complet, prêt à l'emploi et qu'il fonctionne correctement. Contrôlez notamment si la couture de sécurité est déchirée. Si c'est le cas, éliminer le produit.

Si le produit a été soumis à une force par à-coup (force d'impact), le mettre immédiatement hors service. Au moindre doute, éliminer le produit.

Pour les travaux dans l'arbre, utilisez toujours l'équipement de protection correct ! Votre équipement et ses composants doivent répondre aux normes harmonisées concernées du règlement (EU) 2016/425 et être compatibles entre eux.

Il est de la responsabilité de l'utilisateur d'assurer une analyse pertinente et « en direct » des risques liés aux travaux à exécuter, y compris des cas d'urgence.

Avant l'utilisation, il est nécessaire de disposer d'un plan de sauvetage qui prenne en compte tous les cas d'urgence envisageables. Avant et pendant l'utilisation, réfléchir à la manière dont les mesures de sauvetage peuvent être mises en œuvre efficacement et en toute sécurité.

TRANSPORT, STOCKAGE & NETTOYAGE

Le **transport** doit impérativement se faire à l'abri de la lumière et de la saleté et dans un emballage approprié (matériau hydrofuge et opaque).

Conditions de stockage :

- à l'abri des rayons UV (lumière solaire, postes à souder...),
- dans un endroit propre et sec,
- à température ambiante (15 – 25°C),
- à distance de produits chimiques (acides, bases, liquides, vapeurs, gaz...) et d'autres conditions agressives,



- protégé contre les objets à arêtes vives.

Il vous faut donc stocker le produit dans un sac hydrofuge et opaque, dans un endroit sec et aéré.

Pour le **nettoyage**, utilisez de l'eau tiède et une lessive pour linge délicat. Ensuite, rincez l'équipement à l'eau claire et faites-le sécher avant de l'entreposer. Laissez sécher le produit de façon naturelle, sans le mettre à proximité du feu ou d'autres sources de chaleur.

CONTROLE REGULIER

Il est **absolument indispensable** de contrôler régulièrement l'équipement : votre sécurité dépend de l'efficacité et de la solidité de l'équipement !

Même si ce produit n'est pas un EPI, nous recommandons de le traiter, de l'entretenir et de le contrôler comme un EPI.

Avant et après chaque utilisation, contrôlez l'équipement.

Cet examen doit comporter :

- Contrôle de l'état général : âge, intégralité, encrassement, assemblage correct.
- Contrôle sur l'ensemble des composants, de l'absence de dommages mécaniques comme : incisions, fissures, entailles, usure par frottement, déformation, formation de nervures, vrilles, écrasements.
- Contrôle sur l'ensemble des composants, de l'absence de dommages thermiques ou chimiques comme : fusionnements, raidissements, décolorations.
- Contrôle de l'absence de corrosion et de déformation sur les pièces mécaniques.
- Contrôle de l'état et de l'intégralité des coutures

Retirez immédiatement du service les systèmes endommagés ou ayant été soumis à une chute. À la moindre incertitude quant à l'efficacité nécessaire du produit, éliminer le produit.

DURÉE DE VIE

La durée de vie effective dépend exclusivement de l'état du produit, état qui dépend lui même de nombreux facteurs (voir plus bas). Elle peut se réduire à une utilisation unique en cas d'influences extrêmes, ou même moins si l'équipement a été endommagé avant même la première utilisation (p. ex. pendant le transport).

Une usure mécanique, ou d'autres influences, comme l'action de la lumière solaire, par exemple, réduisent fortement la durée de vie. Une décoloration ou une abrasion des fibres ou des sangles, un changement de teinte et des raidissements sont des signes caractéristiques qui attestent qu'il faut retirer le produit de la circulation.

Il n'est pas possible d'indiquer formellement une durée de vie universelle pour ce produit, puisque celle-ci dépend de divers facteurs, comme la lumière UV, le type et la fréquence d'utilisation, l'entretien, l'exposition aux conditions climatiques (comme la glace ou la neige) et aux conditions environnementales (comme le sel, le sable, l'acide de batterie etc.), les contraintes thermiques (au-delà des conditions climatiques normales), la déformation et/ou le renflement mécaniques (liste non exhaustive!)

En règle générale : Si, pour quelque raison que ce soit, même si elle semble sans importance au premier abord, l'utilisateur n'est pas sûr que le produit soit conforme, il faut le retirer de la circulation et le rendre inutilisable, ou l'isoler et le marquer clairement et visiblement de manière à ce qu'il ne puisse pas être utilisé par inadvertance. Il ne pourra être réutilisé qu'après contrôle par une personne qualifiée et sur autorisation écrite.

Remplacer impérativement le produit après une chute !

** ATTENZIONE**

Questo prodotto non è un dispositivo di protezione individuale (DPI) contro le cadute dall'alto! Per questo motivo, questo prodotto non corrisponde al Regolamento (UE) 2016/425 riguardanti i dispositivi di protezione individuale per DPI. E' stato però sottoposto al collaudo di modello d'utilità da parte di TÜV Austria Services GmbH, Deutschstrasse 10, A-1230 Vienna, ed è previsto per l'impiego durante i lavori svolti in quota sugli alberi (manutenzione degli alberi). **Prima del suo utilizzo e per la propria sicurezza personale è importante conoscere e comprendere a fondo la funzione del prodotto!**

Il lavoro svolto in quota è un'attività ad alto rischio. Sarà quindi sotto la Vostra responsabilità riconoscere e gestire questi rischi.

Si raccomanda, per i lavori svolti in quota, di utilizzare un adeguato dispositivo di protezione individuale (DPI) contro le cadute dall'alto. Il prodotto antiSHOCK tool lanyard non è un dispositivo di protezione individuale contro le cadute dall'alto!

Prima di iniziare i lavori dovete osservare quanto segue:

- sottoporre ad ispezione ogni singolo componente per individuarne eventuali difetti;
- leggere e comprendere le istruzioni da parte del produttore;
- comprendere tutte le applicazioni e limitazioni di ogni singolo componente.
- riconoscere, valutare e gestire potenziali rischi;
- aver ricevuto istruzioni sull'utilizzo da parte di personale competente e
- accettare il fatto che non ci assumiamo nessuna responsabilità per eventuali danni, lesioni, incluso anche l'eventuale rischio di morte, quando e se dovuti ad un impiego sbagliato oppure ad un abuso dell'attrezzatura.

** ATTENZIONE**

Errori nella gestione di potenziali rischi possono portare a gravi lesioni e persino alla morte.

Questo prodotto potrà essere utilizzato solo da persone addestrate al suo utilizzo sicuro e che siano in grado di documentare di aver ricevuto una formazione apposita in materia di manutenzione degli alberi oppure da chi agisce sotto la supervisione diretta di tali persone! Il prodotto antiSHOCK tool lanyard dovrà essere messo personalmente a disposizione dell'utente: un'etichetta removibile, applicata appositamente sul prodotto nuovo, avverte

** AVVERTENZA**

L'impiego di questi prodotti può essere pericoloso. I nostri prodotti potranno essere utilizzati solo per gli impieghi per cui sono stati destinati. In particolare non dovranno essere utilizzati per come dispositivo di sollevamento ai sensi della direttiva 2006/42/CE. E' obbligo del cliente garantire che gli operatori siano addestrati per l'uso corretto e familiarizzati con le disposizioni di sicurezza necessarie. Tenete presente che ogni prodotto può causare dei danni se viene utilizzato, immagazzinato o pulito in modo errato oppure sottoposto a carichi eccessivi. Verificare le disposizioni nazionali di sicurezza, le raccomandazioni dei produttori e altre norme secondo le specifiche esigenze vigenti a livello locale. TEUFELBERGER® e 拖飞宝® sono marchi registrati a livello internazionale del gruppo TEUFELBERGER.

NOTE GENERALI / CARATTERISTICHE DEL PRODOTTO

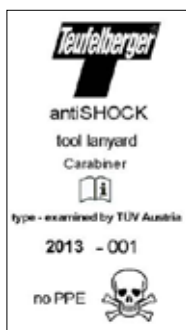
ulteriormente di non confondere l'antiSHOCK tool lanyard IN NESSUN CASO con l'elemento di raccordo di un dispositivo di assorbimento caduta DPI secondo la norma EN355.

Il prodotto dovrà essere utilizzato solo entro i limiti che sono stati stabiliti per il suo utilizzo e per gli impieghi previsti.

Prima dell'utilizzo bisogna leggere e comprendere le presenti istruzioni e bisogna conservarle per ogni futura consultazione!

Edizione 08/2018, Art. no. 6801215

ILLUSTRAZIONE ETICHETTATURA



antiSHOCK tool lanyard – Nome del prodotto
type-examined – indicato che questo prodotto è stato esaminato dal tipo TÜV Austria Services GmbH, Deutschstrasse 10, A-1230 Vienna

Produttore – TEUFELBERGER Fiber Rope GmbH

Simbolo che indica la necessità di leggere le istruzioni per l'uso.

Anno/ mese di produzione - numero di serie

non DPI – non è un dispositivo di protezione individuale (DPI)

Crash rischio e pericolo di vita a uso improprio!

ETICHETTATURA

- Prodotto come alla consegna (variante con moschettone o anello oppure variante senza hardware e cioè senza moschettone o anello)



1) Moschettone 1

2) Eventualmente
moschettone 2 o anello

3) Laccio portautensili
lungo e corto

4) Anello di allentamento

5) Cucitura di sicurezza

6) Nastro a strappo

7) Borsa (con spiegazione
del disegno)

8) Nastro elastico

9) Fissaggio moschet-
tone x2



CARATTERISTICHE DEL PRODOTTO

antiSHOCK tool lanyard è un elemento di raccordo per utensili pesanti come le motoseghe. La sua caratteristica principale è l'assorbimento di energia:

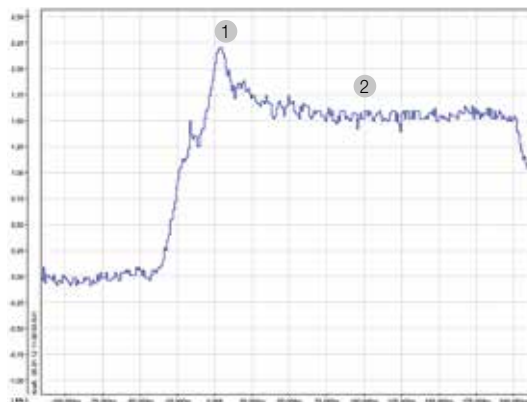
Se dovesse agire una forza maggiore di 2,0 - 2,7 kN, sulla cucitura di sicurezza predisposta sul prodotto, verrà attivato il nastro a strappo. Una tale forza può insorgere quando la sega rimane impigliata in un ramo tagliato e accelerata dalla forza di gravità.

Non appena si attiva il nastro a strappo, la forza dinamica, e cioè la forza che agisce sul nastro

sul sistema di protezione anticaduta e sul punto di ancoraggio dello scalatore, viene ridotta a ca. 1,5 - 1,8 kN. Il nastro a strappo si apre finché non sarà compensato l'urto di arresto, oppure finché le due parti del nastro a strappo non si staccheranno l'una dall'altra, non appena verrà raggiunta una lunghezza di ca. 70 cm di apertura. In questo caso l'utensile o la motosega cadranno insieme al carico.

In ogni caso il carico che agisce sullo scalatore, sul suo sistema di protezione anticaduta e sul punto di ancoraggio viene ridotto a ca. 1,8 kN. In questo modo il prodotto previene eventuali lesioni che potrebbero insorgere in seguito ad un carico eccessivo che agisce sull'antiSHOCK tool lanyard.

La caduta completa dell'utensile verrà impedita quando il carico dinamico dovuto alla massa cadente non supera la capacità di assorbimento d'energia del prodotto (p.es. se il ramo da tagliare si libera dall'ostacolo oppure se si riesce a frenare la massa). In questo caso il prodotto dev'essere messo fuori servizio.



Forza di attivazione (statica) (1)	2,0 – 2,7 kN
--	--------------

Forza di strappo (dinamica) (2)	1,5 – 1,8 kN
---	--------------

Lunghezza d'apertura dello strappo	70 ± 2cm
---	----------

UTILIZZO

PROTEZIONE DELL'AREA E I SISTEMI DI COMUNICAZIONE

La normativa riguardante i lavori svolti in quota richiede spesso delle misure per evitare una caduta non desiderata di materiale o di oggetti. Laddove questo non sarà possibile in modo ragionevole bisognerà prendere dei provvedimenti per la protezione delle persone (o di altri soggetti) da oggetti cadenti. Questi provvedimenti potrebbero includere la dichiarazione dell'area come zona di pericolo e l'applicazione di appositi cartelli per poterne limitare l'accesso solo al personale addetto ai lavori e abituato a questo tipo di pericoli, facendo sì che le persone non addette ai lavori ne siano escluse.

Gli utenti devono essere familiarizzati con la normativa vigente a livello locale, regionale, nazionale e altre normative applicabili a questo settore di attività.

Attenzione! E' importante garantire una comunicazione efficiente fra lo scalatore e il suo col-

lega durante i lavori di sollevamento e di abbassamento, soprattutto durante il momento di passaggio, quando l'attrezzatura giunge allo scalatore e in ogni altro momento in cui sussiste il pericolo di caduta di oggetti / materiale.

I colleghi dovrebbero:

- evitare di fermarsi direttamente al di sotto del carico
- tenere sotto controllo la corda di sollevamento durante tutto il tempo
- liberare la corda di sollevamento solo quando lo scalatore lo avrà richiesto.

Gli scalatori dovrebbero:

- assicurarsi che colleghi, persone passanti o oggetti importanti non si trovino al di sotto del carico in via di salita.
- tenere sotto controllo la fase di sollevamento ed essere preparati a frenare la corda se il collega dovesse perdere il controllo.
- avvisare il collega di liberare la corda di sollevamento solo se il carico si trova in una posizione ben sicura in quota.

INTEGRAZIONE CORRETTA DI ANTISHOCK TOOL LANYARD NEL VOSTRO SISTEMA:

Spiegazione dei raccordi



1) Moschettone 1 per il **collegamento permanente dell'antiSHOCK tool lanyard con la cintura DPI**: il moschettone non è compreso nella fornitura. Utilizzare un moschettone che corrisponde alla norma EN362 e utilizzarlo con carichi (in direzione di trazione) corrispondenti alle indicazioni fornite nelle apposite informazioni del produttore. Per fissare il moschettone nella direzione di trazione utilizzare l'allegato dispositivo di fissaggio del moschettone 9) su pagina 23 conformemente a quanto esposto nelle illustrazioni 9-11 su pagina 7.

Verificare sulla propria cintura DPI quale sarà il tipo di raccordo adatto. Questo dovrebbe trovarsi sempre al centro del corpo (al centro dalla parte anteriore oppure al centro dalla parte posteriore) in modo

tale che la forza agente possa agire sul baricentro dell'utente e far sì che possa mantenere meglio l'equilibrio.

2) Anello, moschettone 2 o laccio tessile (a seconda del modello) per il **fissaggio temporaneo sulla cintura DPI**, se non viene utilizzato l'utensile. In caso del modello senza hardware utilizzare un moschettone proprio che sia conforme alla norma EN362 e seguire le istruzioni riguardanti il modello con moschettone. Il Suo moschettone, quindi, corrisponde al "moschettone 2".

3) Laccio tessile attorcigliato lungo per il **collegamento permanente dell'antiSHOCK tool lanyard con l'utensile** (nodo delle guide) – per ulteriori informazioni rimandiamo al capitolo di montaggio del lanyard.

4) Da utilizzare in alternativa: Laccio tessile corto per il collegamento permanente dell'antiSHOCK tool lanyard con l'utensile (nodo delle guide) – per ulteriori informazioni rimandiamo al capitolo di montaggio del lanyard.

5) Anello di metallo per allentare il nodo delle guide – nessun punto di fissaggio!

MONTAGGIO DELL'ANTISHOCK TOOL LANYARD

Montaggio dell'antiSHOCK tool lanyard – laccio lungo

Variante con anello (immag. 1-3/pagina 7), Variante con moschettone (immag. 4-6/pagina 7)

Allentamento del nodo delle guide (immag. 7/pagina 7)

Montaggio dell'antiSHOCK tool lanyard – laccio corto

Fissaggio tramite un elemento di collegamento (Controllare che nello stato chiuso esso sia assicurato in maniera corretta!) (immag. 8/pagina 7)

Fissaggio del moschettone (immag. 9-11/pagina 7)

Fissaggio direttamente sulla motosega (Si devono rispettare le raccomandazioni del produttore della vostra motosega!) (immag. 12-14/pagina 8)

Non utilizzare contemporaneamente i due lacci! Carico di rottura minimo dell'elemento di collegamento / del collegamento: 3 kN

Passaggio dell'utensile dall'operaio / all'operaio (immag. 15-16/pagina 8)

Costruire un dispositivo adatto per il sollevamento/abbassamento dell'utensile verso lo / dallo scalatore. Appena montato correttamente l'antiSHOCK tool lanyard sull'utensile, collegare i moschettoni 1 e 2 (al posto del moschettone 2 può essere previsto anche un anello, a seconda del modello utilizzato) con questo dispositivo. Sollevare o abbassare l'utensile in modo controllato e fissarlo in quota in modo tale che il carico venga retto dal dispositivo (immag. 15/pagina 8). A questo punto lo scalatore può togliere il moschettone 1 dal dispositivo di sollevamento/abbassamento e fissarlo sul punto di raccordo adatto della cintura (immag. 16/pagina 8). Non appena sarà fissato in modo sicuro, si potrà togliere il moschettone 2/anello dal dispositivo di sollevamento/abbassamento e fissarlo p.es. su un laccio portautensili (non DPI).

Lavori con l'antiSHOCK tool lanyard (immag. 17-19/pagina 9)

LIMITI DI UTILIZZO

Non eseguire in nessun caso dei lavori con questo prodotto se il proprio stato fisico o psichico può compromettere la sicurezza in caso di utilizzo regolare oppure di emergenza!

Non è ammessa qualsiasi modifica o integrazione e queste potranno essere effettuate solo dal produttore.

L'utente deve rendersi conto che l'azione di assorbimento dell'energia da parte di antiSHOCK tool lanyard viene impedita se il moschettone 2/anello sarà montato direttamente su un sistema di protezione anticaduta.

Verificate che il Vostro sistema DPI sia quello adatto per il tipo di lavoro previsto. Qualora sussista un rischio di caduta si dovrà utilizzare un dispositivo di protezione anticaduta.

In caso di lavori su alberi viene spesso utilizzato un sistema di ritenuta. Questo dovrà essere utilizzato solo se il sistema comprende un sistema appropriato di backup per evitare una caduta oppure per mettere al sicuro l'utente in caso di caduta (e se l'utente è collegato a tale sistema). Si renderà perciò necessario un **secondo punto di ancoraggio, indipendente dal punto di vista costruttivo**, in particolare durante i lavori di taglio. Questo secondo punto di ancoraggio è di massima importanza per il funzionamento di antiSHOCK tool lanyard: la forza smorzata dovrà agire sull'utente tramite il collegamento centrale dalla parte anteriore e posteriore della cintura. Sarà molto più facile mantenere l'equilibrio sull'albero se l'utente è assicurato tramite due punti di ancoraggio indipendenti.

DA RISPETTARE PRIMA DELL'UTILIZZO!

Prima di ogni impiego del prodotto, bisognerà sottoporlo ad un controllo visivo, per garantirne la completezza, la disponibilità all'uso e una funzionalità ineccepibile. Controllare in particolare che la cucitura di sicurezza non presenti lacerazioni. In tal caso il prodotto andrà scartato.

Il prodotto andrà messo fuori servizio se è stato sottoposto ad una forza ad azione brusca (forza d'urto). Il prodotto va immediatamente eliminato anche in caso di un minimo dubbio.

Utilizzare sempre un'attrezzatura di sicurezza corretta per lavori eseguiti su alberi! La Vostra attrezzatura e rispettivamente i suoi componenti devono corrispondere alle norme armonizzate al Regolamento (UE) 2016/425 e devono essere compatibili fra di loro.

Rientreranno nella responsabilità dell'utente e la previsione e la valutazione del rischio significante, "aggiornate" e allo stato dell'arte, sia rispetto ai lavori da effettuare sia in previsione di eventuali casi di emergenza.

Prima dell'utilizzo dev'essere elaborato un piano di misure di salvataggio che preveda qualsiasi emergenza possibile. Prima e durante l'uso bisogna esaminare in che modo si potranno effettuare in modo sicuro ed efficace le misure di salvataggio.

TRASPORTO, IMMAGAZZINAMENTO E PULIZIA

Il **trasporto** dovrà essere eseguito sempre al riparo dalla luce e dalla sporcizia, in un imballaggio appropriato (di un materiale idrorepellente e impenetrabile alla luce).

Condizioni di immagazzinamento:

- protetto da raggi UV (luce solare, dispositivi di saldatura..),
- asciutto e pulito
- a temperatura ambiente (15 – 25°C),
- lontano da prodotti chimici (acidi, soluzioni alcaline, liquidi, vapori, gas...) e altre condizioni aggressive
- protetto da spigoli taglienti

Immagazzinare il prodotto quindi in un luogo asciutto e ben ventilato, contenuto in un sacco di materiale idrorepellente e impenetrabile alla luce.

Per la **pulizia** utilizzare acqua tiepida e un detersivo per tessuti delicati. Successivamente sciacquare l'attrezzatura con acqua pura e asciugarla prima di immagazzinarla. Il prodotto va asciugato in modo naturale, non vicino al fuoco o altri fonti di calore.

CONTROLLI PERIODICI

Un controllo periodico dell'attrezzatura è indispensabile: la vostra sicurezza dipende dall'efficacia e dalla durata dell'attrezzatura!

Anche se il prodotto non rientra nella categoria dei DPI, raccomandiamo di trattarlo, di ispezionarlo e di controllarlo così come se fosse un DPI.

L'attrezzatura dovrebbe essere controllata prima e dopo ogni utilizzo.

Questo controllo deve comprendere quanto segue:

- Controllo dello stato generale: data di produzione, completezza, inquinamento, assemblaggio corretto.
- Controllo di tutti i particolari se presentano danni meccanici come: tagli, rotture, intagli, abrasioni, deformazioni, formazione di nervature, torsioni, schiacciamenti.
- Controllo di tutti i particolari se presentano danneggiamenti termici o chimici come: fusioni, indurimenti, alterazioni del colore.
- Controllo dei componenti metallici se presentano corrosione e deformazioni.
- Controllo dello stato e della completezza dei giunti delle suture

I sistemi danneggiati o sottoposti a caduta devono essere immediatamente scartati e eliminati dall'uso. Il prodotto va subito scartato qualora dovesse insorgere il minimo dubbio circa l'efficacia richiesta.

DURATA DI VITA

La durata di vita effettiva dipende esclusivamente dallo stato del prodotto, che viene influenzato da numerosi fattori (vedi sotto). In caso di condizioni estreme può essere ridotta ad un solo utilizzo o anche meno se l'attrezzatura viene danneggiata ancor prima del primo impiego (p.es. durante il trasporto).

L'abrasione meccanica, o altri influssi, come p.es. l'esposizione diretta ai raggi del sole, ne ridurranno notevolmente la durata di vita. Delle fibre / cinture scolorate oppure consumate, delle perdite di colore oppure degli irrigidimenti sono un indicatore sicuro del fatto che il prodotto deve essere messo fuori servizio.

Non è possibile esprimere in modo categorico un'indicazione generica rispetto alla durata di vita del prodotto, dato il fatto che questa è subordinata a diversi fattori, fra cui la esposizione a raggi UV, il tipo e la frequenza d'uso, il trattamento, i fattori climatici come il ghiaccio o la neve, i fattori ambientali come il sale, la sabbia, l'acido delle batterie, ecc., le sollecitazioni termiche (oltre alle condizioni climatiche normali), la deformazione meccanica e / o la formazione di bolle (questo elenco non è completo!).

Come regola vale quanto segue: Se per un qualsiasi motivo l'utente - e anche se questo motivo dovesse sembrare a prima vista di minore importanza - non si sente sicuro circa la integrità o la conformità del prodotto, dovrà scartarlo e metterlo fuori servizio e magari distruggerlo oppure dovrà separarlo e contrassegnarlo molto chiaramente in modo tale da evitare una messa in servizio involontaria. Il prodotto potrà essere riutilizzato solo dopo essere stato controllato e riammesso per iscritto per l'utilizzo da parte di una persona esperta.

Dopo una caduta il prodotto va assolutamente sostituito!



Download
Treecare Catalogue



Manufacturer:
TEUFELBERGER Fiber Rope GmbH

Vogelweiderstraße 50

4600 Wels, Austria

Telephone: +43 (0) 7242 413-0

Fax: +43 (0) 7242 413-169

fiberrope@teufelberger.com

www.teufelberger.com